

## PRÄZISIERUNGEN UND WEISUNGEN FÜR DIE SAISON 2010/11 AUSGABE - Nördliche Hemisphäre

An die:

- Nationalen Ski Verbände \*
- Organisatoren aller Wettkämpfe gemäss FIS Kalender
- Technischen Delegierten gemäss deren Einsatz

\* Geht an die nationalen Skiverbände z.Hd. der Mannschaftsführer und Trainer. Die Erstellung der weiteren Exemplare obliegt den Nationalen Skiverbänden.

Präzisierungen, genehmigt durch den FIS Vorstand in Oberhofen (SUI) im November 2010.

### 1. IWO 2010 (Web Edition)

#### Anmeldungen

- 215.2 Es ist den Nationalen Skiverbänden untersagt, dieselben Wettkämpfer gleichzeitig für mehr als einen Wettbewerb, die am gleichen Datum vorgesehen sind, anzumelden und auszulosen.

#### Beschränkung am zweiten Lauf

##### **806.2 Beschränkung am zweiten Lauf**

~~Die Jury hat das Recht, die Zahl der Teilnehmer am zweiten Lauf auf die Hälfte zu reduzieren, vorausgesetzt, dass eine solche Beschränkung in der Ausschreibung angezeigt war oder vor Beginn des Wettkampfes am offiziellen Anschlagbrett und in der Mannschaftsführersitzung vor der Auslosung bekanntgegeben worden ist.~~ Die Jury hat das Recht, die Zahl der Teilnehmer für den zweiten Lauf auf die Hälfte der Startliste des ersten Laufes zu reduzieren. Dieser Entscheid muss bis spätestens eine Stunde vor dem Start des ersten Laufes gefällt werden.

##### **906.2 Beschränkung am zweiten Lauf**

~~Der Riesenslalom für K1 wird in einem oder zwei Läufe ausgetragen. Für K2 muss in zwei Läufe durchgeführt werden. Der Veranstalter hat das Recht, die Zahl der Teilnehmer am zweiten Lauf auf 60 Teilnehmer zu beschränken.~~ Die Jury hat das Recht, die Zahl der Teilnehmer für den zweiten Lauf auf die Hälfte der Startliste des ersten Laufes zu reduzieren. Dieser Entscheid muss bis spätestens eine Stunde vor dem Start des ersten Laufes gefällt werden.

## Einstangen Riesenslalom

### 904 Einstangen Riesenslalom

Alle Regeln der IWO sind gültig, mit Ausnahme von:

904.1 Einstangen Riesenslalom ist nur in Internationalen FIS Level Wettbewerben erlaubt (siehe Art. 201.3.4, 201.3.5 und 201.3.6).

9.4.2 Einstangen Riesenslalom hat keine Aussentore, mit Ausnahme des ersten und des letzten Tores und verzögerte Tore.

904.3 Wo kein Aussentor vorhanden ist, muss die Drehstange des Drehtores mit beiden Füßen und den Skispitzen von der gleichen Seite umfahren worden sein, der natürlichen Rennlinie des Riesenslalom folgend. Hat ein Wettkämpfer die imaginäre Linie zwischen Drehstange und Aussentor nicht korrekt passiert und folgt nicht der natürlichen Rennlinie, muss er zurücksteigen, um das verpasste Drehtor herum. Falls ein Aussentor vorhanden ist (erstes und letztes Tor, verzögertes Tor), ist Art. 661.4.1 gültig.

904.4 Alle Regeln und Vorschriften, die sich mit der Breite der Strecke befassen sollen behandelt werden als gäbe es ein imaginäres Aussentor.

## 2. Weltcup

### Weltcupreglement

#### 5.4 **Auszahlung der Reisespesen**

Das Organisationskomitee ~~muß~~ soll vorzugsweise die Beträge mittels elektronischem Banktransfer direkt an die ~~Mannschaftsführer der entsprechenden~~ Nationalen Skiverbände ~~in konvertibler~~ Währung ausbezahlen.

#### 6. **Preisgeld**

Der Veranstalter muß mindestens ein Preisgeld im Wert von CHF 100'000.- pro Wettkampf zur Verfügung stellen. Diese Summe wird bei Einzelwettbewerben (DH, SG, GS, SL und SC) auf die 10 Bestklassierten aufgeteilt, bei klassischer Kombinationswertung auf die 3 Bestplatzierten. Die Höhe des Preisgeldes und den Aufteilungsmodus gibt der Veranstalter der FIS bis 15. Oktober bekannt.

Befinden sich Wettkämpfer im selben Rang, wird der Betrag des/der folgenden Ranges/Ränge dazu gezählt und durch die Anzahl der betr. Wettkämpfer geteilt.

Die Auszahlung ~~hat im Rahmen der Siegerehrung~~ soll vorzugsweise, unter Berücksichtigung der am Ort geltenden Steuergesetzen, ~~in bar und in konvertibler Währung~~ zumittels elektronischen Banktransfers erfolgen.

Das Organisationskomitee ist verpflichtet, den Wettkämpfern im Land des Wettkampfes bei auftretenden Steuerproblemen Hilfe zu leisten.

## Nationen Team Bewerb Weltcup und FIS Alpine Weltmeisterschaften

### Reglement

#### 1. Art des Bewerbes

- das Rennen wird als Parallel **GS-Bewerb** ausgetragen
- es müssen GS Tore und Flaggen benützt werden

#### 2. Qualifikation der Teams

- die ersten 16 Nationen im Gesamtklassament des Nationen-Cups nach dem letzten Weltcup Rennen vor dem Bewerb.
- Die totale Teamgrösse pro Nation ist auf maximal 6 Wettkämpfer limitiert; mindestens 2 Wettkämpfer pro Geschlecht
- Ein Wettkämpfer kann einen Lauf nur einmal starten.
- Anmeldeschluss für den Nationen Team Bewerb (ohne Namen) ist spätestens 24 Stunden nach Ende des letzten Weltcup Rennens (Damen oder Herren) vor dem Bewerb.

#### 3. Aufstellung der Teams

- 16 Nationen, geformt in 8 Paarungen wie folgt:
- die Paarungen werden wie folgt geformt:

1. Durchgang: Nation 1-16.
2. Durchgang: Nation 8-9
3. Durchgang: Nation 5-12
4. Durchgang: Nation 4-13
5. Durchgang: Nation 3-14
6. Durchgang: Nation 6-11
7. Durchgang: Nation 7-10
8. Durchgang: Nation 2-15

#### 4. Ablauf des Bewerbes

- jede Paarung zwischen zwei Wettkämpfer besteht aus einem Durchgang
- die Startreihenfolge sieht wie folgt aus:
- "blauer Kurs" Nation 1 L1 gegen "roter Kurs" Nation 16 L1
- "blauer Kurs" Nation 1 M1 gegen "roter Kurs" Nation 16 M1
- "roter Kurs" Nation 1 L2 gegen "blauer Kurs" Nation 16 L2
- "roter Kurs" Nation 1 M2 gegen "blauer Kurs" Nation 16 M2

Der blaue Kurs befindet sich in Fahrtrichtung rechts.

#### 5. Punktwertung

- der Sieger einer Paarung erhält 1 Punkt für seine Nation.
- im Falle eines Gleichstandes erhalten beide Nationen 1 Punkt

- im Falle eines Gleichstandes nach den 4 Durchgängen (2:2), gewinnt die Nation mit der schnellsten zusammengezählten Gesamtzeit der schnellsten Dame und des schnellsten Herrn (im Falle von Gleichstand die 2. beste Zeit) die Serie
- falls beide Wettkämpfer im gleichen Durchgang stürzen, gewinnt derjenige, der das Ziel als erstes korrekt erreicht. Falls keiner der Wettkämpfer das Ziel erreicht, gewinnt die Nation, wessen Wettkämpfer die längere Distanz korrekt zurückgelegt hat

#### 6. Gründe der Disqualifikation (unmittelbar und ohne Protest)

- Wechsel von einem Kurs auf den anderen
- Behinderung des Gegners, absichtlich oder unabsichtlich
- ein Tor falsch passieren (IWO Art. 661.4.2)
- ~~nicht die korrekte Torseite passiert~~

#### 76. Preise

- 100'000 CHF Preisgeld
- 90% an die Top 3 Nationen
  - a) 20% Nationaler Ski Verband
  - b) 70% teilnehmende Wettkämpfer
- Spezialpreise 10% einzelne Wettkämpfer
  - a) 5% schnellster Lauf Damen
  - b) 5% schnellster Lauf Herren

#### 87. Weltcup Punkte

- Weltcup Punkte werden wie folgt verteilt:
- Damen (gleich wie Herren)
  1. 200 Punkte
  2. 160 Punkte
  3. 120 Punkte
  4. 100 Punkte
  - 5.-8. 60 Punkte
  - 9.-16. 30 Punkte

### Reglement Stadt Bewerb (München 02.01.2011)

#### **Qualifikation:**

Die ersten 15 Damen und die ersten 15 Herren der Gesamt Weltcup Startliste (WCSL) sind für den Bewerb qualifiziert.

Die Gastgeberation kann eine Wildcard für eine Dame und für einen Herrn beantragen, sofern die Gastgeberation unter den Top 15 Athleten nicht bereits vertreten ist. Ist die Gastgeberation in den Top 15 vertreten, ist automatisch der 16. Athlet der Gesamt Weltcup Startliste (WCSL) für den Bewerb qualifiziert. Falls qualifizierte Athleten am Bewerb nicht teilnehmen, rückt automatisch der nächste Athlet der Gesamt Weltcup Startliste (WCSL) nach.

#### **Modus:**

Parallel Rennen. (IWO Art. 1220 - 1231) Disqualifikation: Keine Disqualifikationen im ersten Lauf der Paarung. Maximaler Zeitzuschlag: 0,50 Sekunden. Disqualifikation 2. Lauf der Paarung: IWO Art. 1232.1 – 1232.2. Falls beide Wettkämpfer den 2. Lauf nicht beenden, gilt das Resultat des 1. Laufes. Falls beide Wettkämpfer disqualifiziert oder den 1. Lauf nicht beendet haben, qualifiziert sich derjenige Wettkämpfer für die nächste Runde, welcher im 2. Lauf die längere Distanz korrekt zurückgelegt hat. Es gelten die Regeln der IWO und das Weltcup Reglement.

**Punkte:**

Alle Wettkämpfer erhalten Weltcup Punkte.

**Punkteverteilung:**

Die Verlierer der ersten Runde erhalten 15 Weltcup Punkte für den Gesamtweltcup.

Die Verlierer der zweiten Runde erhalten 30 Punkte für den Gesamtweltcup.

Der Sieger erhält 100 Punkte für den Gesamtweltcup

Der Zweite erhält 80 Punkte für den Gesamtweltcup

Der Dritte erhält 60 Punkte für den Gesamtweltcup

Der Vierte erhält 50 Punkte für den Gesamtweltcup

**Preisgeld:**

Minimum Preisgeld pro Geschlecht: 100'000.- CHF

**Kostenübernahme:**

Das Organisations-Komitees muss die Kosten für Übernachtung und Vollpension gemäss den Weltcup Regeln übernehmen mit einem Servicemann und zwei Offiziellen pro Wettkämpfer.

**Reisespesen:**

Gemäss Art. 5.1 des Weltcup Reglements

**Versicherung:**

Gemäss Art. 7 des Weltcup Reglements

**Dauer:**

Anreise: 01.01.2011

Abreise: 03.01.2011 nach dem Frühstück

**Programm:**

Anreise 01.01.2011

Trainingsbeginn, freies Skifahren und Präsentation der teilnehmenden Wettkämpfer. Genaue Zeit wird nach der Koordination mit dem Fernsehen noch bekannt gegeben.

02.01.2011 Qualifikation:

Erste Runde des Bewerbs mit 8 Läufe für Damen und 8 Läufe für Herren

Erster Lauf und zweiter Lauf. Dauer: 30 Minuten.

Die Startreihenfolge und die Startzeiten werden nach der Koordination mit dem Fernsehen bekannt gegeben.

Das Organisations-Komitee muss einen Transport der Athleten zurück an den Start in möglichst kurzer Zeit garantieren.

**Strecke:**

Die Strecke und die Einrichtung im Zielgelände muss vom Chef Renndirektor genehmigt werden. Die Grundpräparation der Weltcup Strecke muss durch ausreichend Schneekanonen garantiert werden.

Der Unterhalt der Rennstrecke muss dem Standard der Weltcup Strecken entsprechen.

### 3. FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften

#### Qualifikation WSC System

- 1.1 Qualifikations-Rennen:  
 Qualifikations-Rennen können für technische Bewerbe stattfinden.  
 Die aktuellen 50 besten Wettkämpfer sind direkt für das Finale qualifiziert.  
 Alle anderen Wettkämpfer werden in einem Qualifikations-Rennen teilnehmen, wobei sich die besten 25 für das Finale qualifizieren. Zusätzlich haben die besten 25 Nationen, welche unter den 75 qualifizierten Wettkämpfer keine qualifizierten Wettkämpfer haben, das Recht, einen Athleten für das Finale zu nominieren, welcher am Qualifikation-Rennen teilgenommen hat.  
 Alle Wettkämpfer, welche am Qualifikations-Rennen teilgenommen haben werden auf der entsprechenden offiziellen Schlussrangliste der FIS Alpinen Weltmeisterschaften erscheinen.  
 Eine Auswechslung eines Athleten der Top 50 wegen Krankheit oder Verletzung, vom Medical Supervisor untersucht, kann nur durch einen Athleten mit besseren WCSL / FIS Punkten als der 50. eingeschriebene Athlet ersetzt werden. Es zählen nur die WCSL / FIS Punkte des ursprünglich als 50. eingeschriebener Athlet. Es gibt kein Nachrücken. Die Auslosung findet gemäss der WCSL Punkte, gefolgt von den FIS Punkten statt.
- 1.2 Final Rennen  
 Maximal 100 Wettkämpfer sind im 1. Lauf startberechtigt.
- 1.3 Beschränkung der Teilnehmer für den 2. Finallauf  
 Es sind nur die ersten 60 Wettkämpfer aus dem 1. Lauf qualifiziert.

### 4. Wettkampfausrüstung Alpin

#### 1.2.1 Geometrische Merkmale

Für MAS gelten die folgenden Spezifikationen in Bezug auf Skilänge und Radien (ausser Super-G Ski) als Empfehlung. Die ~~Spezifikationen~~ minimale Skilänge für Super-G Ski ~~sind ist auch~~ für MAS Wettkämpfer zwingend!

### 1.2.1.1 Skilänge

MAS:

Keine Längen-, Breiten- oder Radiuseinschränkung für Damen über 60-55 Jahren und Herren über 70-65 Jahren.

### 3.2 Dicke der Skischuhsohlen

Distanz zwischen Skischuhsohle und der Fersenauflagefläche inklusive aller harten und weichen Teile:

Damen, Herren Kinder I und II                      Maximum 43 mm

MAS Damen und Herren:                              Maximum 45 mm (Empfehlung)

Empfehlung für Kinder unter 11 Jahren:

Die Höhe der Ski und Schuhe sollte die gleiche wie für Kategorie CHI I und CHI II sein.

## 5. Sonderquoten

Datum	Ort	Nat 1	Nat 2	Disz	Kat	Sonderquote
27.11.-30.11.2010	Beidahu Ski Resort	CHN	CHN	GS, SL	FIS	JPN M 90
09.12.-12.12.2010	Beidahu Ski Resort	CHN	CHN	GS, SL	FIS	JPN M 90
11.04.-13.04.2011	Val Thorens	FRA	BEL	SG, GS, SL	NC	FRA M 30
27.03.-04.04.2011	Meribel	FRA	GBR	DH, SG, SC, GS, SL	NC	FRA M 20
05.04.-08.04.2011	Courchevel	FRA	GBR	GS, SL	FIS	FRA M 20
11.12.-12.12.2010	Petzen	AUT	AUT	SG	FIS	GER M 30
01.03.-02.03.2011	Innerkrems	AUT	AUT	SG, SC	FIS	GER M 30
17.12.-18.12.2010	Ausservilgraten	AUT	AUT	SG, SC	FIS	GER L 30
02.03.2010	Zakopane Harenda	POL	POL	SL	FIS	SVK 50
18.12.-21.12.2010	Spindleruv Mlyn – Stoh	CZE	CZE	GS, SL	FIS	SVK 50
10.01.-11.01.2011	Spindleruv Mlyn – Svaty Petr	CZE	CZE	SG, SC	FIS	SVK 50
13.01.-16.01.2011	Albrechtice v Jizerskych horach	CZE	CZE	GS, SL	FIS	SVK 50
22.01.-23.01.2011	Pec pod Snezkou	CZE	CZE	GS	FIS	SVK 50
29.01.-30.01.2011	Karlov pod Pradedem	CZE	CZE	SL	FIS	SVK 50
05.03.-06.03.2011	Bila v Beskydech	CZE	CZE	GS, SL	FIS	SVK 50
19.03.-20.03.2011	Karlov pod Pradedem	CZE	CZE	SL	FIS	SVK 50
18.11.-21.11.2010	Bjorli	NOR	NOR	GS, SL	FIS	GBR 9
23.11.-24.11.2010	Hemsedal	NOR	NOR	SG, SC	FIS	GBR 9
06.01.-09.01.2011	Oppdal	NOR	NOR	GS, SL	FIS	GBR 12
17.01.-23.01.2011	Hafjell	NOR	NOR	DH, SC, SG	FIS	GBR M 12
09.01.-10.01.2011	Seefeld	AUT	BEL	SL	FIS	AUT 30
04.12.-05.12.2010	Kühtai	AUT	GER	SL	NJR	AUT 30
18.01.-21.01.2011	Maria Alm	AUT	GER	GS	FIS	AUT 30
All FIS Events	BUL	BUL	BUL	All events	FIS	IRA 8
04.01.-05.01.2011	Oppdal	NOR	GBR	GS, SL	FIS	NOR 50

04.04.-09.04.2011	Polyarny Zori	RUS	RUS	GS, SL	NC, FIS	SWE 20
11.04.-16.04.2011	Kirovsk	RUS	RUS	DH, SG, SC	NC, FIS	SWE 20
All FIS Events	SVK	SVK	SVK	All events	FIS	CZE 50 POL 50
All FIS Events	POL	POL	POL	All events	FIS	CZE 50 SVK 50
All FIS Events	CZE	CZE	CZE	All events	FIS	SVK 50 POL 50
19.01.-20.01.2010	St. Lambrecht	HUN	HUN	GS, SL	UNI	AUT 30

Nat 1=Gastgebernation; Nat 2=Organisator

Datum	Ort	Nat 1	Nat 2	Disz	Kat	Sonderquote
11.12.-12.12.2010	Val St Come, QC	CAN	CAN	SL	FIS	*L/M
18.12.-19.12.2010	Tremblant, QC	CAN	CAN	GS	FIS	*L
18.12.-19.12.2010	Mont Blanc, QC	CAN	CAN	SL	FIS	*M
18.12.-21.12.2010	Nakiska, AB	CAN	CAN	GS, SL	FIS	*L
18.12.-21.12.2010	Tremblant, QC	CAN	CAN	GS	FIS	*M
20.12.-21.12.2010	Mont Gabriel, QC	CAN	CAN	SL	FIS	*L
11.01.-14.01.2011	Bromont, QC	CAN	CAN	SL	FIS	*L/M
11.01.-14.01.2011	Orford, QC	CAN	CAN	GS	FIS	*L/M
28.01.-03.02.2011	Mont Ste Anne, QC	CAN	CAN	DH	FIS	*L/M
05.02.-06.02.2011	St. Sauveur, QC	CAN	CAN	SL	FIS	*L/M
18.02.-21.02.2011	Loch Lomond, ON	CAN	CAN	GS, SL	FIS/ENL	*L/M
01.04.-04.04.2011	Stoneham, QC	CAN	CAN	GS	FIS	*L/M
01.04.-04.04.2011	Le Relais, QC	CAN	CAN	SL	FIS	*L/M
06.12.-10.12.2010	Lake Louise, AB	CAN	CAN	DH, SG	NAC	GBR 12
27.11.-30.11.2010	Loveland, CO	USA	USA	SL	NAC	GBR 12
29.11.-02.12.2010	Aspen, CO	USA	USA	GS	NAC	GBR 12
16.12.-19.12.2010	Sugarloaf, ME	USA	USA	GS, SL	FIS	*M
16.12.-19.12.2010	Sunday River, ME	USA	USA	GS, SL	FIS	*L
09.01.-12.01.2011	Okemo, VT	USA	USA	SG, GS	FIS	*L
10.01.-13.01.2011	Sugarloaf, ME	USA	USA	SG, GS	FIS	*M
24.01.-25.01.2011	Sunday River, ME	USA	USA	SL	FIS	*M
24.01.-25.01.2011	Cranmore, NH	USA	USA	SL	FIS	*W
06.02.2011	Suicide Six, VT	USA	USA	SL	FIS	*M
06.-07.02.2011	Middlebury, VT	USA	USA	GS, SL	FIS	*L
07.02.2011	Stowe, VT	USA	USA	GS	FIS	*M
13.02.-14.02.2011	Smuggler's Notch, VT	USA	USA	SL	FIS	*L
13.02.-14.02.2011	Stowe, VT	USA	USA	SL	FIS	*M
27.02.-03.03.2011	Stowe, VT	USA	USA	SC, SC, GS, SL	FIS	*L/*M
22.03.-23.03.2011	Stowe, VT	USA	USA	GS	FIS	*M
03.01.-06.01.2011	Sunday River, ME	USA	USA		NAC	USA 50 CAN 40
15.03.-20.03.2011	Whistler	CAN	CAN		NAC	USA 45 CAN 45
03.01.-04.01.2011	Wal St. Come QUE	CAN	CAN		NAC	CAN 50 USA 40
05.01.-06.01.2011	Mont Garceau, QUE	CAN	CAN		NAC	CAN 50 USA 40

15.03.-20.03.2011	Whistler	CAN	CAN		NAC	USA 45 CAN 45
-------------------	----------	-----	-----	--	-----	------------------

**JUN 1 and 2 Cup (ITA-GER-AUT-SLO)\*\***

18.12.-19.12.2010	Hinterstoder	AUT	AUT	GS, SL	NJR	GER M 30 ITA M 30 AUT M 50 SLO M 30
05.03.-06.03.2011	Oberjoch	GER	GER	GS, SL	NJR	GER M 50 ITA M 30 AUT M 30 SLO M 30

**USA/CAN**

- *\*Consideration of the FIS quotas for Foreigners/Berücksichtigung der FIS-Quoten für die Ausländer.*
- *\*Possibility to fill up to a maximum of 140 divided between CAN and USA/Auffüllungsmöglichkeit bis max. 140 geteilt zwischen CAN und USA.*

**JUN 1 and 2 Cup**

- *\*\* Distribution of the quotas: 30 competitors (20 JUN 2 and 10 JUN 1)  
50 competitors (30 JUN 2 and 15 JUN 1 + 5 decided by the OC)*